



	<b>Sehr schön!</b>		<b>Gut</b>
	<b>750m</b> 6 Std./11 Std.		<b>Diff. 6</b> 6- obl.
	<b>60 min.</b>		<b>Nord</b>
	<b>1:30 Std.</b>		<b>Nein</b>
	<b>2X 55m</b>		<b>12</b>
	<b>Grundsort.</b>		<b>Grundsort.</b>

# Kirchl-Express

Totenkirchl 2190 m/ Kaiser-Gebirge

**Charakter:** Lange Kaiseroute mit alpinem Charakter und ausreichender Bohrhakensicherung. Die Tour verläuft unten meist über Platten, oben steilere Stufen und Kamine. Interessante Kletterstellen runden das schöne Gesamterlebnis ab, etwas an alpiner Erfahrung sollte man aber mitbringen.

**Beschreibung:** siehe Topo - beim Ausstieg entweder über den Dülferkamin oder über den leichteren Heroldweg weiter auf die letzte Terrasse unter dem Gipfel (Steinmänner).

**Bemerkung zur Versicherung:** Absicherung mit Schwerlastankern und zusätzlich Klebehaken an den Ständen. Die Route ist gut gesichert. Ab dem Heroldweg AV-Ringe an den Ständen und NH als Zwischenhaken.

**Erstbegeher:** Toni Niedermühlbichler, Markus Brandstätter, Gottfried Lindebauer und Hans Peter Wittmann; 6. 08. 2003 (nach Vorarbeiten).  
**Hütte:** Stripsenjochhaus

**Anreise / Zufahrt:** Von der Inntalautobahn (Abfahrt Wörgl-Ost oder Kufstein-Süd) nach St. Johann und dort Richtung Kössen bis zur Griesenau. Nun weiter auf Mautstraße bis zur Griesener Alm. Von Deutschland aus kann man auch in Oberaudorf abfahren und über Walchsee - Kössen - Griesenau anreisen.

**Zustieg zur Wand:** Von der Griesenau bis in den Wildangerkessel (Kessel vor dem letzten Aufschwung zum Stripsenjochhaus). Einstieg im Kesselgrund rechts des markanten Schluchtkamins bei markanter Platte (Bohrhaken - links vom Wildanger-Klettergarten).

**Abstieg:** Über den "Führerweg" abklettern (II-III) und abseilend zurück zum Stripsenjochhaus. Teilweise mit Steinmännern und Farbpunkten markiert. Abseilstellen sind mit Klebehaken (mit Ring) versehen.

**Bemerkungen:** Die Tour sollte man nicht unterschätzen, es wartet auch noch ein alpiner Abstieg (Abseilen und 2er-, 3er-Kletterei). Die Tour ist eher etwas für den Hochsommer und durch die nordseitige Lage etwas schattig und nach längeren Regenfällen meist nass.